

in G. S.
September,
im großen
ns-
rt
feier
mflacht
p-ründiger
(2 eno),
ist von der
2- an
el. n.
ate.
hädigten
enen
n Paulsen
3 Uhr, wies
eier
ung
oben meh-
14 Jahr
20. Dezem-
8. Jänner
bei der An-
nur an
orkand.
ist unterrich-
le, Bleich-
bei B. Sch-
men.
baden
ang 4. Mi-
nischen An-
r. 1. Jänner
2. Jänner
3. Jänner
4. Jänner
5. Jänner
6. Jänner
7. Jänner
8. Jänner
9. Jänner
10. Jänner
11. Jänner
12. Jänner
13. Jänner
14. Jänner
15. Jänner
16. Jänner
17. Jänner
18. Jänner
19. Jänner
20. Jänner
21. Jänner
22. Jänner
23. Jänner
24. Jänner
25. Jänner
26. Jänner
27. Jänner
28. Jänner
29. Jänner
30. Jänner
31. Jänner
1. Februar
2. Februar
3. Februar
4. Februar
5. Februar
6. Februar
7. Februar
8. Februar
9. Februar
10. Februar
11. Februar
12. Februar
13. Februar
14. Februar
15. Februar
16. Februar
17. Februar
18. Februar
19. Februar
20. Februar
21. Februar
22. Februar
23. Februar
24. Februar
25. Februar
26. Februar
27. Februar
28. Februar
29. Februar
1. März
2. März
3. März
4. März
5. März
6. März
7. März
8. März
9. März
10. März
11. März
12. März
13. März
14. März
15. März
16. März
17. März
18. März
19. März
20. März
21. März
22. März
23. März
24. März
25. März
26. März
27. März
28. März
29. März
30. März
31. März
1. April
2. April
3. April
4. April
5. April
6. April
7. April
8. April
9. April
10. April
11. April
12. April
13. April
14. April
15. April
16. April
17. April
18. April
19. April
20. April
21. April
22. April
23. April
24. April
25. April
26. April
27. April
28. April
29. April
30. April
1. Mai
2. Mai
3. Mai
4. Mai
5. Mai
6. Mai
7. Mai
8. Mai
9. Mai
10. Mai
11. Mai
12. Mai
13. Mai
14. Mai
15. Mai
16. Mai
17. Mai
18. Mai
19. Mai
20. Mai
21. Mai
22. Mai
23. Mai
24. Mai
25. Mai
26. Mai
27. Mai
28. Mai
29. Mai
30. Mai
31. Mai
1. Juni
2. Juni
3. Juni
4. Juni
5. Juni
6. Juni
7. Juni
8. Juni
9. Juni
10. Juni
11. Juni
12. Juni
13. Juni
14. Juni
15. Juni
16. Juni
17. Juni
18. Juni
19. Juni
20. Juni
21. Juni
22. Juni
23. Juni
24. Juni
25. Juni
26. Juni
27. Juni
28. Juni
29. Juni
30. Juni
1. Juli
2. Juli
3. Juli
4. Juli
5. Juli
6. Juli
7. Juli
8. Juli
9. Juli
10. Juli
11. Juli
12. Juli
13. Juli
14. Juli
15. Juli
16. Juli
17. Juli
18. Juli
19. Juli
20. Juli
21. Juli
22. Juli
23. Juli
24. Juli
25. Juli
26. Juli
27. Juli
28. Juli
29. Juli
30. Juli
31. Juli
1. August
2. August
3. August
4. August
5. August
6. August
7. August
8. August
9. August
10. August
11. August
12. August
13. August
14. August
15. August
16. August
17. August
18. August
19. August
20. August
21. August
22. August
23. August
24. August
25. August
26. August
27. August
28. August
29. August
30. August
31. August
1. September
2. September
3. September
4. September
5. September
6. September
7. September
8. September
9. September
10. September
11. September
12. September
13. September
14. September
15. September
16. September
17. September
18. September
19. September
20. September
21. September
22. September
23. September
24. September
25. September
26. September
27. September
28. September
29. September
30. September
1. Oktober
2. Oktober
3. Oktober
4. Oktober
5. Oktober
6. Oktober
7. Oktober
8. Oktober
9. Oktober
10. Oktober
11. Oktober
12. Oktober
13. Oktober
14. Oktober
15. Oktober
16. Oktober
17. Oktober
18. Oktober
19. Oktober
20. Oktober
21. Oktober
22. Oktober
23. Oktober
24. Oktober
25. Oktober
26. Oktober
27. Oktober
28. Oktober
29. Oktober
30. Oktober
31. Oktober
1. November
2. November
3. November
4. November
5. November
6. November
7. November
8. November
9. November
10. November
11. November
12. November
13. November
14. November
15. November
16. November
17. November
18. November
19. November
20. November
21. November
22. November
23. November
24. November
25. November
26. November
27. November
28. November
29. November
30. November
1. Dezember
2. Dezember
3. Dezember
4. Dezember
5. Dezember
6. Dezember
7. Dezember
8. Dezember
9. Dezember
10. Dezember
11. Dezember
12. Dezember
13. Dezember
14. Dezember
15. Dezember
16. Dezember
17. Dezember
18. Dezember
19. Dezember
20. Dezember
21. Dezember
22. Dezember
23. Dezember
24. Dezember
25. Dezember
26. Dezember
27. Dezember
28. Dezember
29. Dezember
30. Dezember
31. Dezember

Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt Telegr.-Adr.: Volkszeitung Wiesbaden Donnerstag Fernsprecher: 6030 Amt Wiesbaden Mit religiösem Sonntagsblatt

Die Rheinische Volkszeitung erscheint täglich vormittags 11 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen, in Wiesbaden, Friedrichstraße 30. Zweiggeschäftsstellen in Dettlich (Otto Ehlmann), Markstraße 9 und Eltsille (F. Fabing Witten), Ecke Gutenberg- und Lohmstraße.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Hauptgeschäftsführer Dr. phil. Franz Giesecke; für den anderen redaktionellen Teil: Julius Ehlmann; Dettlich: für Geschäftliches und den Anzeigenenteil: J. J. Dahmen; Verlag: Hermann Rauch in Wiesbaden.

Nr. 294 — 1919

18. Dezember

Bezugspreis für das Vierteljahr 5.40 Mk., für den Monat 1.80 Mk., frei ins Haus; durch die Post für das Vierteljahr 5.40 Mk., monatlich 1.80 Mk. mit Beleggeld, für Postabnehmer monatlich 80 Pfg., vierteljährlich 2.40 Pfg. billiger. — Anzeigenpreis: 40 Pfg. für die kleine Zeile, für auswärtsige Anzeigen 50 Pfg., Anzeigenzeile 2.00 Mk.; bei Wiederholungen entp. Nachsch. Schluss der Anzeigenannahme: für größere Anzeigen Vorabend 4, für kleinere Anzeigen Vorabend 6 Uhr. Postfach-Konto: Nr. 1832 beim Postfachamt Frankfurt a. M.

37. Jahrgang

Bekanntmachung

Die französische Behörde teilt den Schülern der französischen Sprachkurse mit, daß auf Anordnung des Präsidiums der Schulen wegen Kohlenverknappung am 8. Januar 1920 geschlossen bleiben. Ingefallenen muß der Sprachkursus bis zu diesem Zeitpunkt unterbrochen werden. Ab 9. Januar werden sie unter denselben Bedingungen wie bisher wieder aufgenommen werden.

L'Administrateur de Wiesbaden
Commandant TOUSSAN

Bekanntmachung

Der am 6. Dezember in der Presse veröffentlichte Artikel 2 der Verordnung des Herrn Generals Dequoy, Nr. 17.074, 35 vom 4. Dezember 1919, betreffend die Vieh-Ausfuhr in die zentralen Gebiete, aus der von der französischen Regierung erteilten Erlaubnis, bezieht sich nur auf die von der Kommission Supérieure für die Neubildung des Reichslandes der zentralen Gebiete, vorgeschriebene Ausfuhr, und nicht auf die Ausfuhr durch Private.

L'Administrateur de Wiesbaden
Commandant TOUSSAN

Bekanntmachung

Es wird erneut zur Kenntnis gebracht, daß in den Schulen an allen Gegenständen die Presse erkennbar angebracht werden müssen. Anmerkungen werden auf das Schärfste bestraft.

L'Administrateur de Wiesbaden
Commandant TOUSSAN

Vom Deutschen Einheitsstaat

Die drei Regierungsparteien, Reichssozialisten, Zentrum und Demokratie, haben in der Reichstags-Verhandlung einen Antrag eingebracht, in dem es heißt:

„Durch die Reichsverfassung sind die Grundlagen für den deutschen Einheitsstaat bereits geschaffen worden, daß seine Errichtung nur eine Frage der Zeit, der langsameren oder schnelleren Entwicklung ist. Die ungeheure Not, in der sich das deutsche Volk befindet, die trostlose finanzielle und wirtschaftliche Lage des Reiches, die der Länder und Gemeinden, die ständig wachsenden Schwierigkeiten und Hemmnisse, die das Nebeneinanderarbeiten von Reichsregierung und zahlreichen Landesregierungen zur Folge haben, lassen den Versuch geboten erscheinen, die Zusammenfassung aller Volksteile in einem Einheitsstaat sobald als möglich herbeizuführen. — Preußen ist im Begriff sich eine Verfassung zu geben. Aus diesen Erwägungen heraus erhebt die Landesversammlung die Forderung, sofort und nach der Einbringung der endgültigen Verfassung der Reichsregierung und den Regierungen aller deutschen Länder dahin zu wirken, daß die über die baldige Errichtung des deutschen Einheitsstaates in Verhandlungen treten.“

Der Antrag, der von den Abgeordneten Grafen v. Helldorf, Dr. Friedberg und Dr. Borch (Ztr.) unterzeichnet ist, soll den Anstoß zur beschleunigten Annahme des Einheitsstaats-Problems werden. Schon schien es, als ob die von einzelnen Reichstagsmitgliedern verlangte Umbildung des Reiches in einen Einheitsstaat auf ein totes Schicksal getroffen sei. Ein Autonomiegesetz, welches den Selbstverwaltungsbereich der Provinzen erweitern sollte, konnte infolge Uneinigkeit der Parteien nicht verabschiedet werden. Nun kommt die Regierungsbildung und sucht durch seinen Antrag die Einheitsstaatsbewegung wieder in den Vordergrund zu schieben. Was mag wohl die innere Veranlassung dazu gewesen sein. Diese Frage dürfte uns interessieren, besonders wenn in den Randgebieten. Allmählich scheint in Berlin der Nebel sich zu verziehen, der die leitenden Regierungsmänner einen Blick nach dem Rhein haben ließ. Hier im Westen treiben wir eine Umwälzung der Verhältnisse zu, die eine schwere Verantwortung auf die Berliner Schultern wälzt. Nun soll das Einheitsstaatsproblem der selbst verschuldeten Umwälzung zuvorkommen und retten, das nach zu retten ist. In dem Antrag der drei Koalitionsparteien wird der Wunsch ausgedrückt, die preuß. Staatsregierung möge, sofort und nach der Einbringung der endgültigen Verfassung die Reichsregierung veranlassen, mit den Regierungen aller deutschen Länder in Verhandlungen über die Errichtung eines deutschen Einheitsstaates einzutreten! — Mit diesem Rufus ist aber Preußen gar nicht einverstanden. Denn jetzt Preußen eine eigene Verfassung erteilt, so läge darin eine Stabilisierung der alten Zustände, die Vorkerrschaft Preußens, von der viele befreit sein wollen. Dadurch würde auch die Verabschiedung des Einheitsstaates erschwert, denn man will doch nicht die Vorkerrschaft verlieren. Jetzt aber, so sagen wieder die Antragsteller, müsse etwas geschehen, solange die durch die Revolution im Reich geratene Bewegung noch nicht erstarrt sei. Bei der dritten Lesung des Etats nahmen die Vorführer der Parteien auch zu dem Antrag Friedberg-Borch Stellung und bezogen Vorwürfe auf. Sie sagten, daß in seiner Partei Anhänger des Einheitsstaates gedankens vorhanden seien. Der Redner der Deutschen Volkspartei war schon etwas vorsichtiger in seinen Ausführungen. Er behauptet nicht, wie man einen solchen Antrag von einer so ungewissen Tragweite hier ein paar Tage vor der Verabschiedung einbringen kann. Wir fordern, so fährt der Redner aus, daß der

Antrag zunächst einmal einer gründlichen Überprüfung im Verfassungsausschuß unterzogen wird. Wir fordern alsbaldige Ausschreibung der Neuwahlen, damit wirklich der Wille des Volkes, der das oberste Gesetz sein soll, zum Ausdruck gebracht werden kann.

Minister Dirsch gibt namens der Regierung die Erklärung ab: Auch die Regierung verbleibt sich der Erkenntnis nicht, daß der gegenwärtige Augenblick für die Einbringung eines Antrages, der die Reichseinheit anstrebt, nicht günstig ist. Wir weisen darauf, ob es möglich sein wird, die anderen Länder zu bewegen, auf den Boden dieses Antrages zu treten. Dieser Widerstand wird vermutlich so groß sein, daß die Idee des Einheitsstaates daran scheitern wird. Ich muß offen sagen, daß durch die Annahme des Antrages eine Verabschiedung der neuen preußischen Verfassung abgelehnt werden könnte. Es ist richtig, daß die Parteien, die nicht an den Regierungsgeschäften mitgearbeitet haben, bei den kommenden Wahlen besser abschneiden werden, als die anderen. Alle Schluß an dem Zusammenbruch wird jetzt von der äußersten Rechten und der äußersten Linken der Regierung und den Reichsparteien gezogen. Trotzdem das unrichtig ist, werden wir wie bisher für das Volk weiterarbeiten. Die Wiedereinführung der Monarchie in Preußen und in Deutschland ist ein Ding der Unmöglichkeit. Der Versuch hierzu würde zu einer Revolution führen, die blutiger ist, als wir sie jemals hatten. Das preußische Staatsministerium hat sich mit der Frage des Einheitsstaatsantrages noch nicht beschäftigt, weil die ganze Angelegenheit bis jetzt noch niemals über Verhandlungen hinausgekommen ist.

Reichsparteitag des Zentrums

Berlin, 18. Dez. Durch die Abänderung im Reichsplan der Nationalversammlung wird auch der Termin für den Zusammentritt des Reichsparteitages des Zentrums bestimmt. Es ist in Aussicht genommen, daß der Parteitag nunmehr in unmittelbarem Anschluß an die letzte Januarsitzung der Nationalversammlung also etwa während der Tage vom 20. Januar ab stattfinden wird.

Kardinal Fürstbischof Dr. Bertram

Rom, 18. Dez. Nach dem geheimen Konfession überbrachte der Jeronimon Mon Ignaz Tani dem Fürstbischof Dr. Adolf Bertram das Billett seiner Ernennung zum Kardinal, wobei er eine Ansprache hielt, die der neue Kardinal sofort beantwortete. Darauf stellte er Prälat Brenner vor, der als Rektor der Anima die Glückwünsche überbrachte. Dem feierlichen Akt wohnten bei der Bischof Effer, d. Prälaten Graf Ortenburg, Würth, Müller, Sapietal, der Jesuitenpater Hofmann, Rektor des Germaniums, und Dominikanerpater Danten, denen sich viele Weltgeistliche und Ordensleute sowie hervorragende Laien, darunter die Grafen v. Stolberg, anschlossen. Der Papst verlieh Kardinal Bertram die Titelkirche Santi Ananias.

Zur Beamtenbesoldung

Berlin, 18. Dez. Der preussische Finanzminister hat der Landesversammlung zur Regelung der Beamtenbesoldung folgende Mittelung zugehen lassen:

„Über die Frage einer Verringerung der Beamtenbesoldungsordnung ist das preussische Finanzministerium bereits mit dem Reichsfinanzministerium in Verbindung getreten. Die preussische Staatsregierung ist bereit, die Verringerung so zu fördern, daß die Besoldungsänderung, wenn irgend möglich, bereits mit Wirkung vom 1. April 1920 ab in Kraft treten kann. Die Stellungnahme, daß eine neue Beamtenbesoldungsordnung für das Reich ohne weiteres auf die preussischen Verhältnisse anzuwenden sein soll, ist nicht zutreffend. Die Regelung des Beamtenbesoldungswesens gehört zur Angelegenheit der Einzelstaaten. Das Reich kann nach Art. 10 Abs. 3 der Reichsverfassung nur Grundzüge für die Rechte der Beamten aller öffentlichen Körperschaften aufstellen. Es wird aber bei der Ausgestaltung des Besoldungswesens, wie dies auch früher geschehen ist, darauf Bedacht genommen werden, in den Grundgesetzen Hand in Hand mit dem Reich vorzugehen. Die Staatsregierungen sind befähigt, entsprechend den Verhältnissen des Staatshaushaltsausgleiches, Mitglieder der Landesparlamente in den Beratungen der Besoldungsordnung heranzuziehen.“

Die Beamtenbesoldungsreform wird gleich nach dem Wiederzusammentritt der preussischen Landesversammlung nach der Verabschiedung, also Ende Januar, zur Beratung gelangen.

Die Brot- und Kartoffelpreise

Berlin, 17. Dez. In der öffentlichen Sitzung des Reichsrates am Dienstag wurde u. a. Borch erörtert über den Entwurf einer Verordnung über Zahlung von Ablieferungsprämien für Brotgetreide, Getreide und Kartoffeln. Danach betrug die Ablieferung von Getreide im vergangenen Jahre 2.030.000 Tonnen. Im laufenden Jahre erst 1.100.000 Tonnen. Die Ursache für den Rückgang ist sowohl in der verspäteten Ernte wie auch in der Überlastung der Verkehrsmittel zu sehen. Es gibt nur ein Mittel, die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten, nämlich eine angemessene Erhöhung der Preise. Die Kosten für die Ablieferungsprämien belaufen sich jährlich auf eine Milliarde, die durch die Erhöhung des Reichspreises eingebracht werden soll. Der Reichspreis wird daher um 40 bis 50 Mark für den Doppelzentner erhöht werden. So daß der Preis für ein Brot im Gewicht von 250 Gramm auf 2.45 Mark steigen wird. Dadurch würde die große Masse der

Bevölkerung sehr schwer belastet werden. Die Erhöhung der Kosten für die Ablieferungsprämien für Kartoffeln soll ebenfalls der Verbraucher tragen, und zwar soll der Preis für den Zentner um 2.50 Mark erhöht werden. Reichen diese Erhöhungen nicht aus, so wird das Reich für Beihilfen aufkommen. Der Reichsrat stimmte den Beschlüssen des Ausschusses mit Mehrheit zu.

Die Besideitern von 1919 wird ausreichen

Die Ermittlungen des Staatsinstituts in London erlauben die Feststellung, daß die Welt-Getreideernte von 1919 ausreicht, um den Verbrauch der Erde das Durchschnitt bis zur Ernte von 1920 zu ermöglichen. Vor dem Krieg betrug die jährliche Getreideerzeugung an Getreide ungefähr 110 Millionen Tonnen, von denen der größte Teil, gegen 22 Millionen Tonnen, aus Russland kam; Amerika erzeugte 17 Millionen Tonnen. Anfolge des Krieges ging der Getreideanbau natürlich stark zurück, besonders in Russland. Zum Ausgleich hierfür wurde der Getreideanbau in Kanada, in den Vereinigten Staaten, in Argentinien, Indien und Australien um 25 Prozent gesteigert.

Hilfe für Wien

Der Kapitularkor Dr. Vogt veröffentlicht im „Rheinischen Anzeiger“ folgenden Aufruf:

Köln, 18. Dez. Traurige Nachrichten über Not und Hunger in Deutschösterreich, vor allem in Wien, bringen zu uns herüber. Besonders die Kinder haben unter Mangel und Entbehrung furchtbar zu leiden. Trotz der eigenen schwierigen Lebensverhältnisse haben wir aufrichtigen Mitleid mit der sehr viel schlimmeren Lage unserer österreichischen Brüder und Schwestern. Haben wir auch nicht viel zu geben, so ist uns doch genug geblieben, um Caritas zu sein, denen gegenüber, die noch weniger besitzen. Das österreichische Generalkonsulat hat bei uns angefragt, ob nicht eine Anzahl Familien zur vorübergehenden Aufnahme notleidender Kinder aus Wien herüber kommen könnten. Wir wollen nicht daran, daß es nur dieser Anregung bedarf, um für dieses schöne Werk der Nächstenliebe zahlreiche hilfsbereite Familien zu finden, in denen die notleidenden Kinder vor Hunger und Kälte geschützt sind. Wir bitten die hochwürdige Seelsorgegeistlichkeit, mit dem Hinweis auf das große Elend der Wiener Bevölkerung die Gläubigen zu diesem Werke der Caritas recht dringend einzuladen und die Adressen derjenigen Familien, die zur Aufnahme eines Kindes bereit sind, Caritasdirektor Toppert, Köln, Brandenburgerstraße 17, mitzuteilen. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß nur solche Kinder geschickt werden, über deren einwandfreies Betragen ein vortrümliches oder schulisches Zeugnis ausgestellt ist. Je weniger das dreijährige Lebensalter in unteren Familien an äußeren Gaben und Freuden bringt, desto lohnbarer und beglückender sollen innere Freude und innerer Friede empfunden werden von allen, die ihr Herz zum Mitleid für die Not der Kinder öffnen und guten Willens sind.

Ententehilfe für Oesterreich

Paris, 17. Dez. (Oberster Rat.) Nach dem Ertrag des Staatsbankrotts Renner erklärte der Vorsitzende des Organisationskomitees der Reparationskommission Vauthier, der Oberste Rat habe beschlossen, zunächst die sofortige Abfindung von 80.000 Tonnen Getreide, die bereits in Triest lagern, nach Oesterreich zu veranlassen. Die Alliierten würden 2.000 Millionen Kredite gewähren zur Vorsehung von Lebensmitteln an Oesterreich. Eine eigene vom Obersten Rat eingesetzte Kommission werde sich mit der Durchführung dieser Lebensmitteltransporte beschäftigen; 2. würde, wenn möglich, binnen einer Woche Entschaden, welche aus der Reparationskommission verschuldeten österreichischen Aktien zur selbständigen Kreditbeschaffung freigegeben werden sollen. 4. ertheile der Oberste Rat seine Zustimmung zur Beendigung der Verhandlungen der österreichischen Regierung mit einem holländischen Konsortium wegen Verpachtung des österreichischen Tabakmonopols. Der hieraus zunächst zu erzielende Voranschlag von 20 Millionen holländischer Gulden wäre in erster Linie zum Ankauf der notwendigen Lebensmittel zu verwenden. 5. würde die Reparationskommission das vom Staatssekretär für Postfernverkehr angeordnete Programm für die Ernährung Oesterreichs in den nächsten 10 Monaten sofort prüfen. Renner dankte dem Obersten Rat und hob die Vortragsweise hervor, die Frankreich aus Triest schnellstens durchzuführen, da die holländischen Schritte zur Erlangung von Lebensmitteln sehr wichtig seien. Es bedürfe des ganzen Einflusses der Alliierten, um die holländische Kreditlinie zu öffnen. Renner betonte der Staatskanzler die Vortragsweise, eine holländische Entschädigung über die Verleumdung von Aktien, um Oesterreich aus dem schmerzhaften Zustand zu befreien, hervorgehoben. Die sich daran anschließende Diskussion über Oesterreichs Notlage wurde nicht beendet.

Bevölkerungspolitik

Berlin, 17. Dez. Der Ausschuss der Nationalversammlung für Bevölkerungspolitik hielt eine Sitzung über seinen Arbeitsplan und darüber, ob die Veranlassung der von dem Ausschuss des alten Reichstages veranlassenen Gesetzesvorlagen notwendig angenommen werden solle. Ein ausführlicher Antrag von Frau Abgeordnete Dr. Schumacher zur Verabschiedung der Gesetzesentwürfe wurde an den Ausschuss der Nationalversammlung übergeben. Von verschiedenen Abgeordneten wurde empfohlen, im Hinblick auf die in Aussicht gestellten Gesetzesentwürfe der Regierung deren Vorlesung abzuwarten, um unnötige Doppelberatungen zu vermeiden. Präsident Pannas vom Reichslandwirtschaftsamt schloß sich dem an und empfahl etwa die Gegenstände zu beraten, deren Regelung durch den in der Angelegenheit befindlichen Gesetzgebung nicht berührt würden. Dazu gehörte die Anzeigepflicht bei ge-

schädlicher Erkrankung durch die Eltern oder Mütter. Die Regierung befürchte, daß im Falle der Anzeigepflicht das Uebel verschlimmert und der Erkrankte sich nicht offenbaren oder die Anzeigepflichtnahme der ärztlichen Hilfe verabsäumen würde. Das Verbot der Anzeigepflicht werde der Gesetzgebung vorzuschicken nicht enthalten, und auch die Frage der Unterbrechung der Schwangerschaft sei noch kritisch. Aus der Mitte des Ausschusses heraus wurde empfohlen, gerade den letzten Punkt zu betonen, namentlich nach der Seite hin, ob eine derartige Unterbrechung aus sozialen Gründen erlaubt sein soll. Auf Anfrage hin teilte ein Vertreter des Reichsjustizamts mit, daß zur Verbesserung der rechtlichen Stellung des unehelichen Kindes ein Gesetzesentwurf in der Ausarbeitung sich befindet. Er schloß bei der Verabschiedung der Verabschiedung der unehelichen Zukunft eines bereits vorhandenen unehelichen Kindes. Es wurde dann in eine Erörterung darüber eingetreten, wie die sittlichen Schäden der Anzeigepflicht eingebracht und verhindert werden könnten. Der Ausschuss beschloß schließlich einstimmig, der Volksversammlung vorzuschlagen, nach welchem die höhere Landeszentralbehörden verpflichtet werden, im Interesse der Gesundheit und der guten Sitten, der Ordnung und des Ansehens in Wahl- und Schenkverhältnissen, insbesondere über die Anzeigepflicht, die Verabschiedung und Einlösung weiblichen Personals Bestimmungen zu erlassen. Uebertretung der erlassenen Bestimmungen soll mit Entzug der Strafe bestraft werden.

Schweres Explosions-Unglück

Berlin, 18. Dez. Ueber die Explosionskatastrophe in Marienfelde wird der „N. N. am Mittag“ berichtet, daß die gesamte Munitionsmenge der Munitionsdépôt in der Luft ging. Ungeheurer Schaden wurde angerichtet. Bisher zählte man 20 Tote und etwa 60 Verwundete. Der Eisenbahnverkehr zwischen Marienfelde und der benachbarten Ortsteile wurde eingestellt. Auch die Telefonleitungen und Fernsprecheinrichtungen in der Umgebung wurden größtenteils zerstört. In Marienfelde selber ist kein Haus unbeschädigt geblieben. Die Brücke über den Ems-Jades-Kanal ist infolge Beschädigung nicht benutzbar.

Die Abfindung des früheren Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin

Der Vertrag zwischen dem Großherzog und dem Reichsausschuß ist vom Reichsausschuß angenommen worden. Dem Großherzog wurden zugesprochen: vier größere Güter, 1400 Hektar Forsten, Schloß und Palais in Ludwigslust, das Kavalierhaus in Selben, drei Sommerwohnungen in Heiligenhafen und 9 Mill. Mark in vierprozentigen Reichsschatzbriefen. Der Großherzog behält weiter alle Rechte über sein Privatvermögen. Für den Fall, daß durch Einkommen- und Vermögenssteuern sein Einkommen unter 150.000 Mark sinkt, wird ihm dieses Einkommen für die Lebenszeit garantiert. Der Staat zahlt an die Witwe der großherzoglichen Familie Pensionen in Höhe von 125.000 Mk. Die Großherzogin Marie erhält außerdem jährlich 100.000 Mark. Die Großherzogin Anastasia erhält keine Abfindung.

Frei von deutschen Truppen

Berlin, 18. Dez. Von „Mittag am Mittag“ wird mitgeteilt: Das Reichsausschuß hat am 16. Dez. auf Wunsch des Reichsausschußes die deutsche Truppe aus dem Baltikum beendet.

Das Bäckergewerbe der Städte

Berlin, 18. Dez. Der preussische Landesparlament hat ein Antrag König (Frankfurt a. M.) und Genossen angenommen, wonach das Bäckergewerbe für Lehrer und Lehrerinnen in allen Schulen nur in besonderen Ausnahmefällen angestellt und auf volle Befreiung des Bäckergewerbes hinwirken werden soll.

Der Streik der Berliner Gastwirte

Berlin, 18. Dez. Die Berliner Gastwirte, die der Verfassung des Gastwirtsverbandes angehören, haben heute mittag beschlossen, ab 18. Dezember, Sonnabend, die Gastwirtschaften zu schließen. Der Streik soll gegen die Verfassung des Gastwirtsverbandes und gegen die Berliner Gastwirte sein. Eine Schlichtung aller Lokale in Berlin und ganz Preußen soll erfolgen, wenn die nun einseitigen Verhandlungen mit der Regierung kein besseres Ergebnis erzielen, als die bisherigen Verhandlungen hatten.

Einer Polska König von Rurik

Berlin, 17. Dez. Nach einer Meldung des „Berl. Lokals“ aus Konstantinopel wurde einer Polska zum König von Rurik ernannt.

Berlin, 17. Dez. Die Abgeordneten der Nationalversammlung, Dr. Willems und Schiele haben folgende kleine Anfrage an die Regierung gerichtet: Die Reichsregierung hat ab 13. Dezember die Beförderung von Wertpapieren untersagt. Ist sie bereit, dieses Verbot aufzuheben, da die Verhandlungen der gewöhnlichen Bafette immer unentgeltlich geworden sind? Der Abgeordnete Albers stellt folgende kleine Anfrage: Für die Erneuerung unserer Viehhaltung, insbesondere auch für die Aufnahme der Schweine, sind Voraussetzungen die Freigabe des Handels mit Futtermitteln. Sollen im nächsten Winter diese Millionen Schweine mehr vorhanden sein, so muß der Jäger jetzt erfahren, ob und wann der Handel mit Futtermitteln wieder freigegeben werden können. Kann die Reichsregierung eine diesbezügliche Mitteilung schon jetzt machen?

München, 17. Dez. Zum Entgelt für Veranlassungen von der Tische-Blowart hat diese 2000 Tausend Mark zu liefern, wovon 1000 bis 5000 Tausend bereits in Bayern eingetroffen sind. Als Auslandsware wird dieser Tausend nicht auf das bayerische Kontingent angerechnet.

den deren Verlangen Folge zu geben ist. Bei-
der Formelhalten sollen noch eingebracht werden,
wenn sich das Bedürfnis hierzu ergibt.
Wilde Wetter in Aussicht
Allen Angehörigen nach geht das Frohwitter seinen
Ende entgegen. Dem langsam nach Osten aus-
weichenden Hochdruckgebiet, das sich allerdings im
Nordosten noch verhält, folgt von Westen eine
stark ausgebreitete Depression, deren zirkonales
Regime einen Witterungssturz auf milden De-
zember herbeiführt. Die hart erhaltene
Föhnwind über Mitteldeutschland dehnt sich
nach der Ausbreitung des Tiefs auf das Festland
aus, das das Eindringen warmer Südwinde nur
langsam fortsetzt. Für die kommenden Tage ist
jedoch stetig zunehmende Erwärmung bei ziemlich
regnerischen Wetter zu erwarten. Nur im
Osten und Nordosten, wo das Hoch noch unge-
brochen liegt, werden sich die tiefen Tempera-
turen noch einige Zeit behaupten.

Anmeldepflichtiges Auslandsrecht
Es wird auf die heute durch den Magistrat er-
weiterte öffentliche Verordnung hingewiesen.
Hochpreis für Schokolade
Das Reichswirtschaftsministerium hat eine Ver-
ordnung erlassen, die neue Höchstpreise für Schoka-
dolen festsetzt, und zwar sowohl für den Verkauf
durch den Hersteller wie auch für den Verkauf vom
Einzelhändler an den Verbraucher. Die Preise sind
für das Reichsgebiet festgesetzt, je nach der Art
der Schokolade. Sie gehen von 18, 20, 30, 50, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000000, 100, 12000000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 25000000000000000000000000000000000000000, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 100, 12000, 1500000000000

Zum Weihnachts-Schuhwarenverkauf!



und damit für die kältere Witterung gingen bereits große Posten und gehen täglich neue Sendungen in Lederschuhwaren für Damen, Herren und Kinder, sowie warmen Hausschuhen und Stiefeln als passende Geschenke zum Christfest bei uns ein.

Sie finden den
Eleganten Damenstiefel in schwarz und farblich
Gelegnetes Strapazier-Schuhwerk
für Landwirte, Jäger, Gärtner und Arbeiter aller Berufe

Für ältere Damen und empfindliche Fuß: geeignete Fußbekleidung
Ein Blick in unsere Schaufenster zeigt Ihnen die beste Auswahl. Ein Besuch lohnt. Sie finden den
Felnen Damenstiefel, braunen Herrenstiefel u. Kinderschnallensstiefel

Das Schuhwerk stammt aus den besten und leistungsfähigsten Fabriken, es ist einwandfrei gearbeitet und entspricht allen Anforderungen der Jetztzeit. Die Preise steigen noch immer, Sie kaufen deshalb zum Weihnachtsfest noch billig!
Wir bitten um Ihren Besuch.

Schuhhaus W. ERNST, Wiesbaden

Marktstraße 21
Ecke Wagemannstr.
Gegr. 1863, Fernspr. 1111

Zur gefl. Beachtung!

Meiner geehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich nach Weihnachten mit dem

Schlagen v. Wal- u. Haselnußkernen

beginne und bitte ich um geneigten Zuspruch.

J. Kaufmann, Delmühle, Lorch a. Rh.

Praxis für Zahnleidende

Fr. Klinkel, Schliersteiner Landstr. 6
gegenüber der Kaserne.
Telefon 4452.

Sprechstunden: 9-6, Sonntags 10-12 Uhr.

Plomben in jeder Art. Fast schmerzloses Zahnziehen. Zahnersatz in Gold und Kautschuk. Stütz-
zähne, Kronen, Brücken usw. Umrüstung
schlecht sitzender Gebisse. Reparaturen in
kürzester Zeit.

Alle Arbeiten in tadelloser Ausführung und
besten Qualität.

Landau's Zahn-Praxis

Mauritiusstr. 14, WIESBADEN, Mauritiusstr. 14

Sprechstunden für Zahnleidende
von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Spezialität:

Goldbrücken, Kronen, Stütz- und gumen-
loser, naturgetreuer Zahnersatz.

Zahn- und Wurzelziehen in den meisten Fällen
garantiert schmerzlos — besonders zu
empfehlen für ängstliche u. nervöse Patienten

Karl Landau, Dentist.

Schönstes Fest - Geschenk!

Eine Vergrößerung

oder

Verkleinerung in Semi-Emaille

Ihres eigenen Bildes oder lieber Angehöriger, auch

Semi-Emaille-Broschen, Anhänger etc. billigst

Aufträge sofort erledigt, auch durch die Post.

Frieda Simonsen, Rheinstr. 56 Wiesbaden

Verchiedene moderne

Büfettis mit Kredenz

mittl. Größe, zu noch vorteilhaften Preisen zu verk.

Gebrüder Leicher, Oranienstraße 6

**Wie werden feuchte Keller
trockengelegt?**

Durch unsere patentamtlich geschützten

Pan-Platten

System Engelhardt

Verlangen Sie Prospekte durch die

alleinigen Hersteller:

Gebr. Toffolo, Betonbaugeschäft

Wiesbaden, Dotzheimerstr. 142, Telefon 556

D. Brandis

Kürschner- und Pelzwaren

Wiesbaden

Langgasse 39, 1 —: Langgasse 39, 1

Fernsprecher Nr. 2024.

Annahme von Neuanfertigungen,

Umarbeitungen und Reparaturen.

Felle (Hasen, Füchse, Marder, Iltis, Ziegen)

werden angekauft.

Weihnachtskerzen

weiß, in 24er Packung, an

Engros-Preisen an Private

äußerst billig: abzug Herbst,

Wiesbaden, Blücherplatz 2, L.

Führen

per Federrolle

in der Stadt und über Land

bei sonstigem

Führerführer August Meier,

Wiesbaden, Dohlemerstr. 78,

Telefon 2519.

Kosmos-Emaille

springt beim Gehen und Boden nicht ab.

Großes Lager in Emaillewaren:

Kochtöpfe, Kochlöffel, Kochgeschirre, Schüsseln, Kochtöpfe,

Toilettenmesser, Wokbecken, Scher, Kochgeschirre, Kochgeschirre,

Schüssel und Schüssel, Kochgeschirre usw.

Rein-Aluminium-Geschirre

reiche Auswahl! sehr billig!

Zinkheimer, Wannen und Kochtöpfe

nur die allerbeste Anwesenheit.

Feuerfeste Longgeschirre mit Blechboden

Ordentliches Kochgeschirre empfiehlt

Julius Mollath, Schulberg 2.

frisch eingetroffen! Nur an Wiederverkäufer!

Feinste holländische

Süßrahm-Margarine

— von den Bergh, Marke: „Superior“ —

Ferdinand Henkel

Eugenburgerstr. 7 Wiesbaden Telefon 712.

Klubmöbel-

Spezialhaus

in Leder und Gobeline

erstklassige Verarbeitung.

Empfehlungen aus den ersten Kreisen.

Hoh. Gerhardt, Mainz, Mombacherstr. 9, Tel. 2610

direkt hinter dem Hauptbahnhof.

Juwelen

Platin, Gold, Silber

kauft

zu hohem Preis

BOK

Wiesbaden, K. rchg. 70

Uhren

Spielwaren

Puppen, gekleidet, Kochherdchen

Baukasten, Unterhaltungs-Spiele

Pferde usw. äußerst billig.

Neue Sendungen treffen täglich ein

Südkaufhaus Wiesbaden, Ecke Markt-
und Gerichtsstraße

Seife für Toilette und Haushalt

Wasch- und Putzartikel

Bürstenwaren

Seifenspezialgeschäft

Fritz Meyer

(früher Seifenfabrik H.W. Döhl)

Neustraße 19, Telefon 211

Beste Bezugsquelle für Privathäuser,

Pensionen, Hotels und Waschanstalten.

Wintergarten

Schwalbacherstr. 8 Wiesbaden Ecke Rheinstraße

Heute Donnerstag

den 18. Dezember 1919

abends 6 Uhr:

«BALL»

Pelzwaren

Kragen: Muffe: Pelzmäntel

Hervorragende Auswahl

in allen Pelzarten.

Moderne Verarbeitung!

Infolge frühzeitiger

günstiger Einkäufe

billige Preise!

Geschw. Alsberg

Endwigstraße 3-5

Mainz

Endwigstraße 3-5

Gold in jeder Form und Menge

auch kauft

Juwelen Platin für hohen

Uhren Silber Preis

Bok Wiesbaden

Kirchgasse 70